



# Internationale Zusammenarbeit sowie gesellschaftliche Einbindung zur Erreichung der „Decent Living Standards“ für alle

Um „Decent Living Standards“ („ein gutes Leben für alle“) für alle zu erreichen, müssen internationale Handelsabkommen (zwischen Staaten, Unternehmen, etc.) auf gleichberechtigter Basis getroffen werden. Die Berücksichtigung von Decent Living Standards in diesen Abkommen ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass sie die Bedürfnisse und Rechte aller Menschen respektieren und fördern. Dies erfordert eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Industrie und zivilgesellschaftlichen Gruppen, um einen Kompromiss über nachhaltige Praktiken und den Schutz von Gemeinschaften zu erreichen. Die Implementierung partizipativer Ansätze, die die Stimmen der lokalen und insbesondere indigenen Bevölkerung stärker einbeziehen, ist dabei von entscheidender Bedeutung. In der Bildung ist eine umfassende Vermittlung von Informationen über weltweite Zusammenhänge, Nachhaltigkeit, Rohstoffabbau und verantwortungsbewusste Ressourcennutzung notwendig, um ein tiefgreifendes Verständnis zu fördern.

erstellt von Alexander Griebler

unter Berücksichtigung von  
UniNETZ-Option [12\\_01](#), [12\\_02](#),  
[12\\_07](#)

[www.uninetz.at/optionsbericht](http://www.uninetz.at/optionsbericht)

Stand: 05/2024

Handlungsebene:  
International, EU, Bund, Land, Ge-  
meinde, Stadt

Kontakt:  
[dialog@uninetz.at](mailto:dialog@uninetz.at)

## Maßnahmen

- Aufkündigung aller Handelsverträge, die Decent Living Standards und planetare Grenzen nicht einhalten können
- Ausverhandeln und Einsetzen neuer Abkommen und Verträge, die Umwelt- und Sozialausbeutung nicht weiter befeuern
- Internationales Ausrollen von global zugänglichen Bildungsprogrammen, die ein gemeinsames Verständnis der Weltgesellschaft fördern/aufbauen um ein Outsourcen von negativen Externalitäten zu verhindern

Dieser Baustein ist Teil vom UniNEtZ-Zukunftsdialog.  
Weitere Informationen: [www.uninetz.at/dialog](http://www.uninetz.at/dialog)



Weiterführende Literatur:

- Hollaus, B., V. Madner und E. Schulev-Steindl (2023): Recht. In: APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben (APCC SR Klimafreundliches Leben) [Görg, C., V. Madner, A. Muhar, A. Novy, A. Posch, K. Steininger und E. Aigner (Hrsg.)]. Springer Spektrum: Berlin/Heidelberg.
- Rao, N. & Min, J., 2017. Decent Living Standards: Material Prerequisites for Human Wellbeing.. *Social Indicators Research* Vol. 137, 23 May, pp. 225-244. <https://doi.org/10.1007/s11205-017-1650-0>.
- Millward-Hopkins, J., Steinberger, J., Rao, N. & Oswald, Y., 2020. Providing decent living with minimum energy: A global scenario. *Global Environmental Change* Vol. 65, November, p. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2020.102168>.